Geschichte der Musik.

Portraits, Biographien und Proben aus den Werken der berühmtesten Tondichter des 18. und 19. Jahrhunderts

von

WILHELM POPP.

Professor der Musik, Hofpianist Sr. Hoheit d. Herzogs v. Coburg-Gotha.

VIII. Heft.

LANGENSALZA, SCHULBUCHHANDLUNG v. F. G. L. GRESSLER.

45.

Lith. Inst. C. G. Roder, Leipzig.

Biographien

der in diesem Hefte vorgeführten Componisten.

GAËTANO DONIZETTI,

geboren am 25. September 1797 zu Bergamo, genoss seinen ersten Unterricht bei dem berühmten **Simon Mayr** und später bei **Pilotti** und **Mattei.** Er war sehr fleissig und widmete sich Anfangs blos dem strengen klassischen Styl.

Im Jahre 1814 erhielt er in Bergamo die Stelle eines Bassisten und Archivars an einer Kirche. Ehrgeiz und Rücksicht auf eine bessere Stellung veranlasste ihn, zur weltlichen Musik und besonders zur Oper überzugehen. 1819 brachte er seine erste Oper: „*Enrico di Bourgogna*" in Venedig zur Aufführung. Dieselbe gefiel zwar, machte aber ebensowenig Aufsehen, als seine anderen 19 Opern, die er in zehn Jahren (von 1818 bis 1828) geschrieben hatte.

Eine neue Periode für Donizetti bezeichnete seine Oper: „*Anna Bolena*", die er 1831 für Mailand schrieb. In den Jahren 1832—1835 folgten seine bessern Opern, worunter: *der Liebestrank, der Wahnsinnige auf St. Domingo, Lucrezia Borgia* und *Torquato Tasso* gehören.

Das Jahr 1835 eröffnete einen Wettstreit zwischen drei italienischen Tonsetzern. **Donizetti** lieferte die Oper: „*Marino Faliero*", **Bellini** lieferte „*die Puritaner*" und **Mercandante** die Oper: „*Briganti*". Die *Puritaner* von **Bellini** trugen den Sieg davon; doch entschädigte sich **Donizetti** bald dafür durch seine Opern: „*Lucia von Lammermoor, Belisar, die Favoritin* und *die Regimentstochter*". Nachdem seine Oper: „*Linda di Chamouny*" in Wien mit grossem Beifall gegeben war, ernannte ihn der Kaiser von Oestreich zu seinem Hofkapellmeister. 1844 schrieb er noch die beiden Opern: „*Catarina Cornaro*" und „*Dom Sebastiano*", welche letztere Donizetti für seine beste Oper hielt.

Im Jahr 1845 kam er nach Paris. Uebermässige Anstrengung im Componiren, und — wie man sagt — übermässige Hingabe an die Freuden des Lebens vernichteten seine geistige Kraft. Er wurde wahnsinnig und starb am 8. April 1848 in seiner Vaterstadt Bergamo.

Donizetti schrieb nicht weniger als 70 Opern.

VINCENZO BELLINI

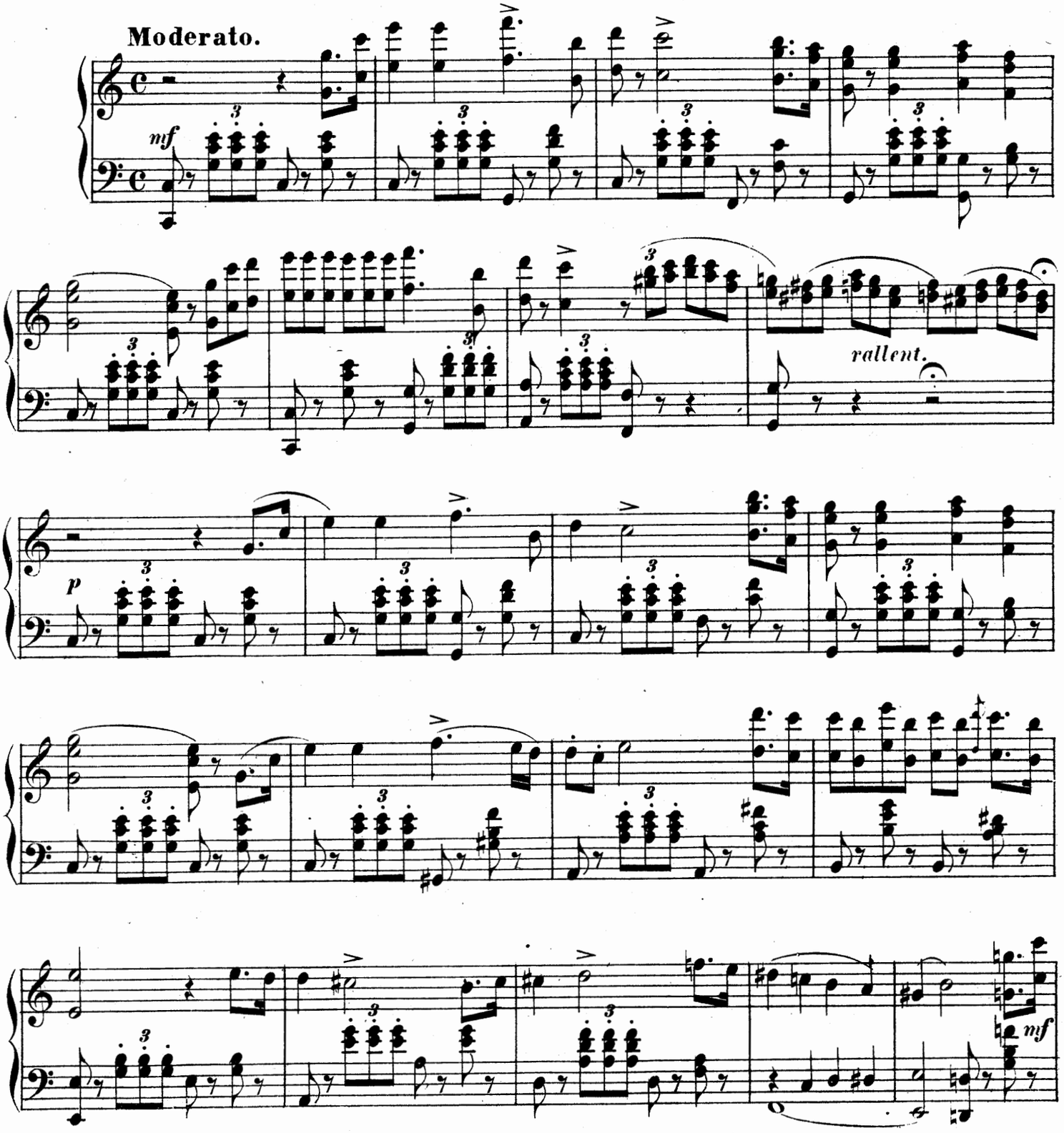
wurde am 3. November 1802 zu Catania auf Sicilien geboren. Sein Vater — ein nicht unbedeutender Musiker — beachtete mit Freude die Anzeichen eines grossen Talentes, welches sich in dem Knaben zeigte, und brachte ihn in das Conservatorium zu Neapel. Seine ersten Compositionen waren: 3 Messen, 3 Vespern und 15 Ouverturen. 1824 wurde seine erste Oper „*Adelson e Salvina*" in Neapel mit Erfolg aufgeführt. Für das Theater in Mailand schrieb er 1827 seine Oper: „*die Seeräuber*", welche seinen Ruf über die Grenzen seines Vaterlandes hinaus verbreitete und nach Deutschland überging. Die Opern: „*la straniera, Romeo und Julie, Zaira, die Nachtwandlerin* und *Norma*" machten noch mehr Glück. Seine Werke zeichnen sich durch ihren Melodienreichthum vor allen andern aus.

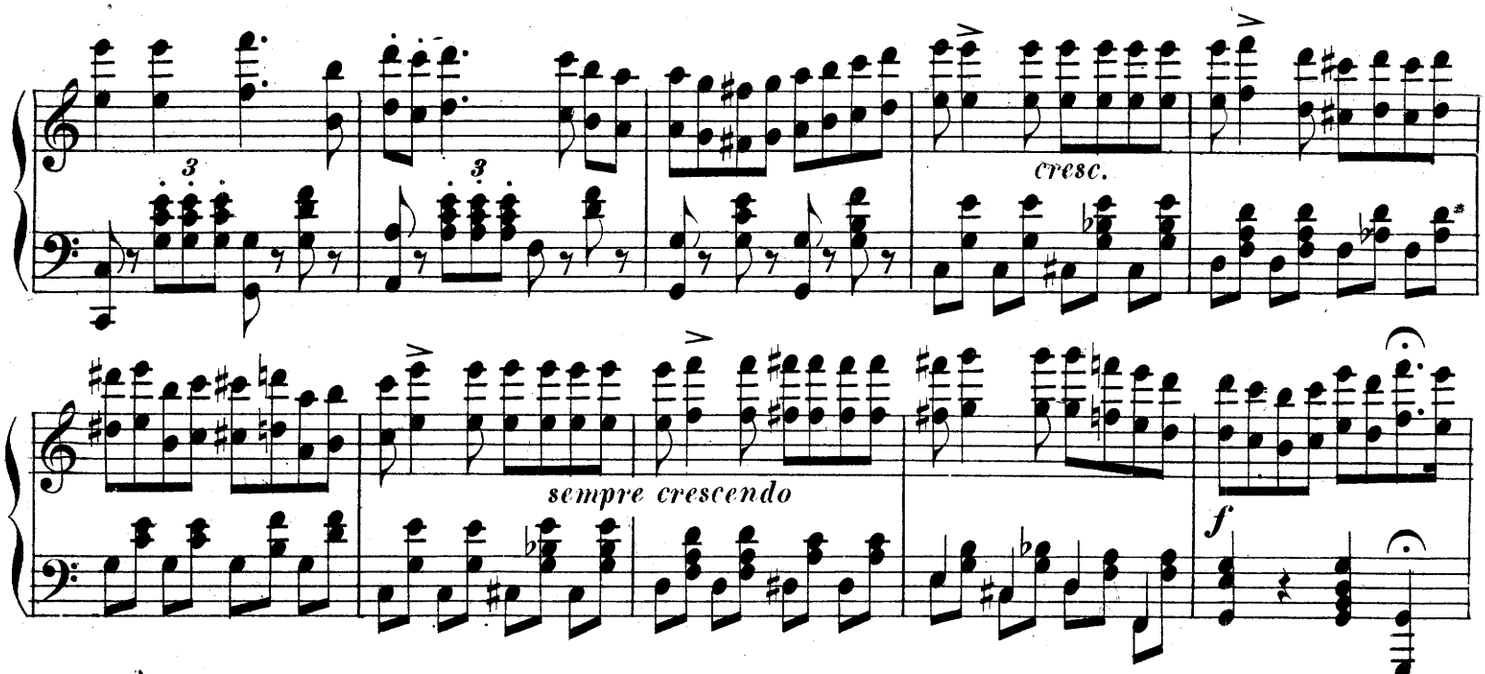
Inmitten des vollsten Ruhmesglanzes wurde dem hochbegabten jungen Meister der Faden des Lebens zerschnitten. Er starb am 24. September 1835 zu Puteaux bei Paris an einer Ruhrkrankheit.

BELLINI.
DONIZETTI.

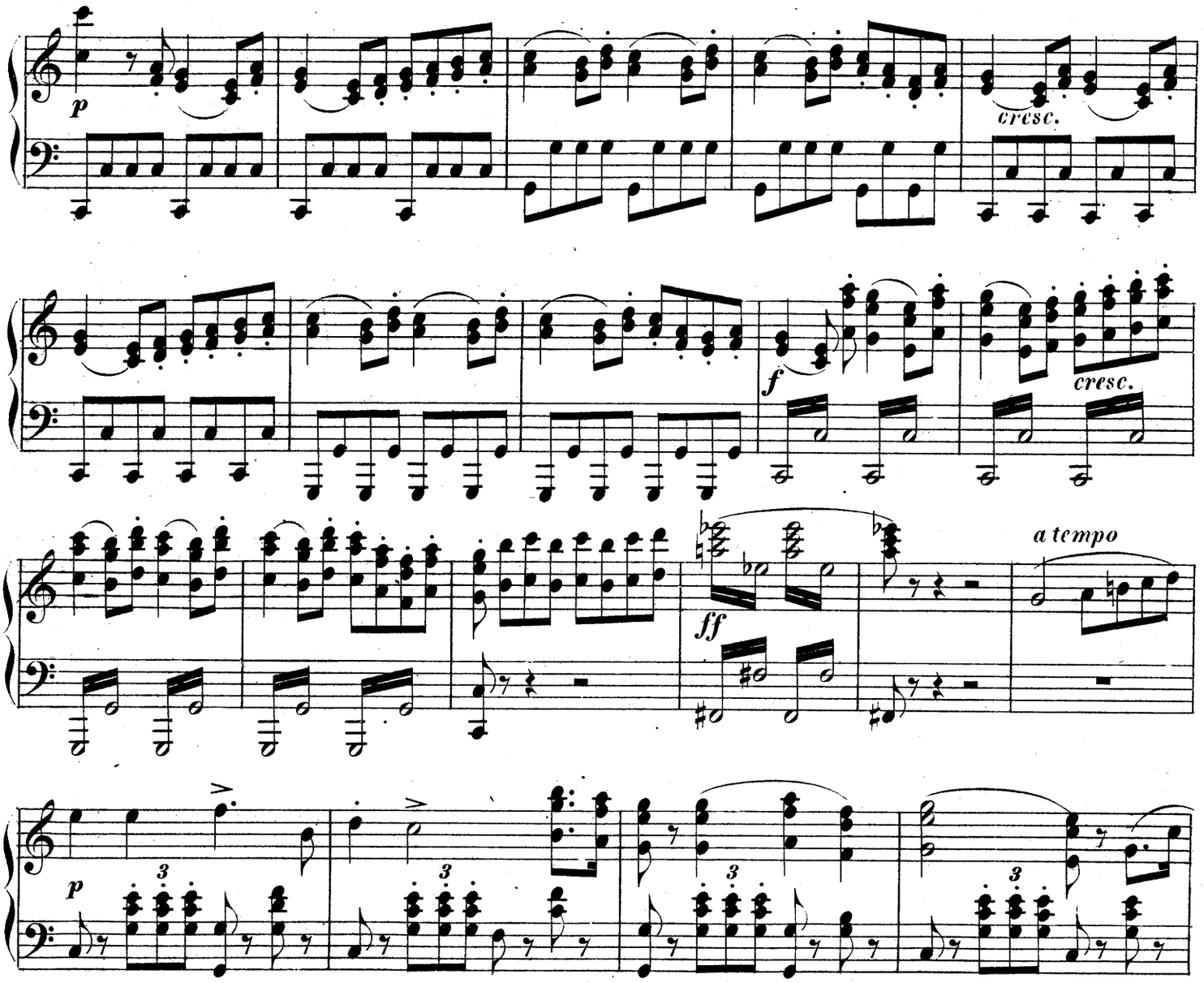
Arie

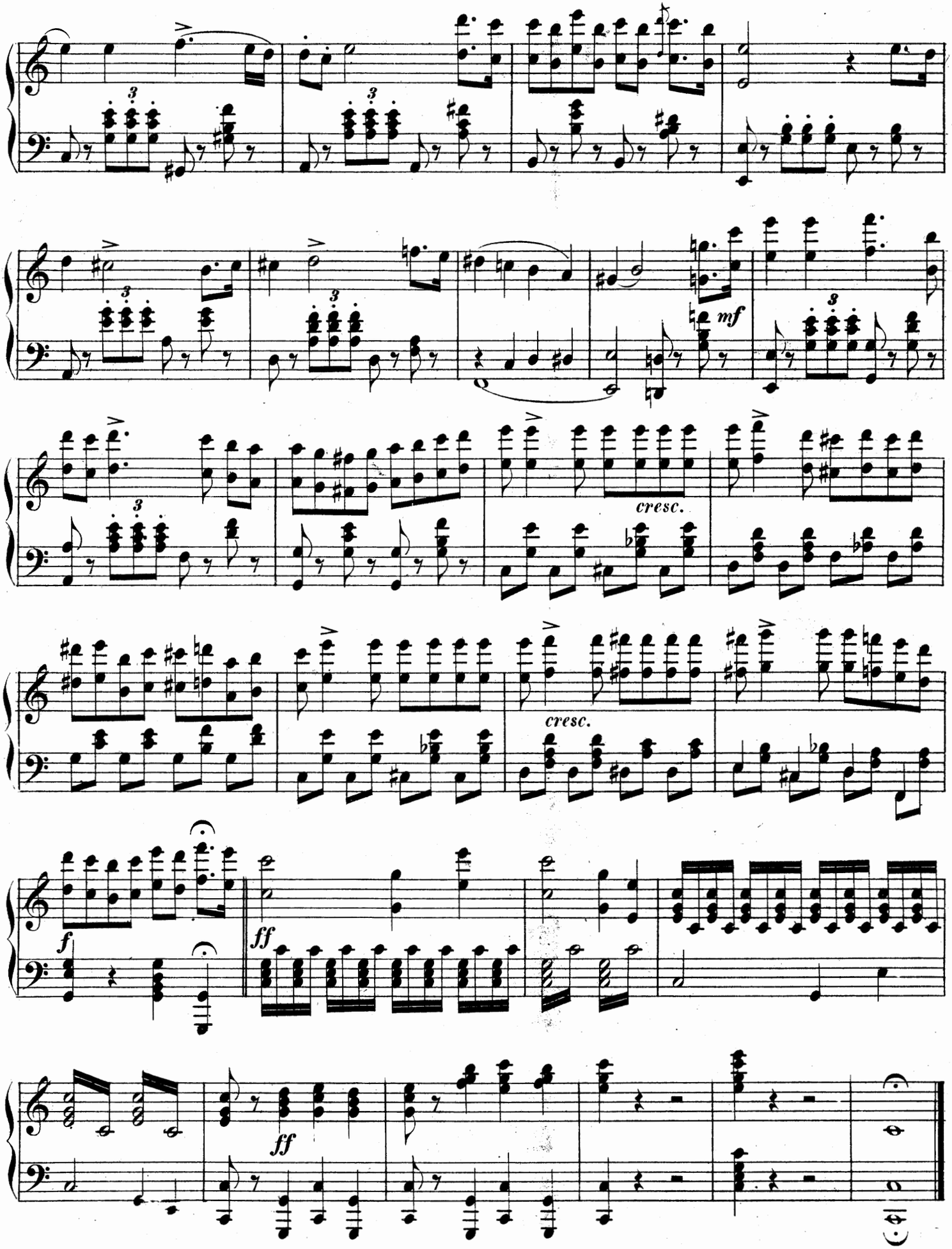
aus der Oper: Lucia von Lammermoor von G. Donizetti.





Più mosso.

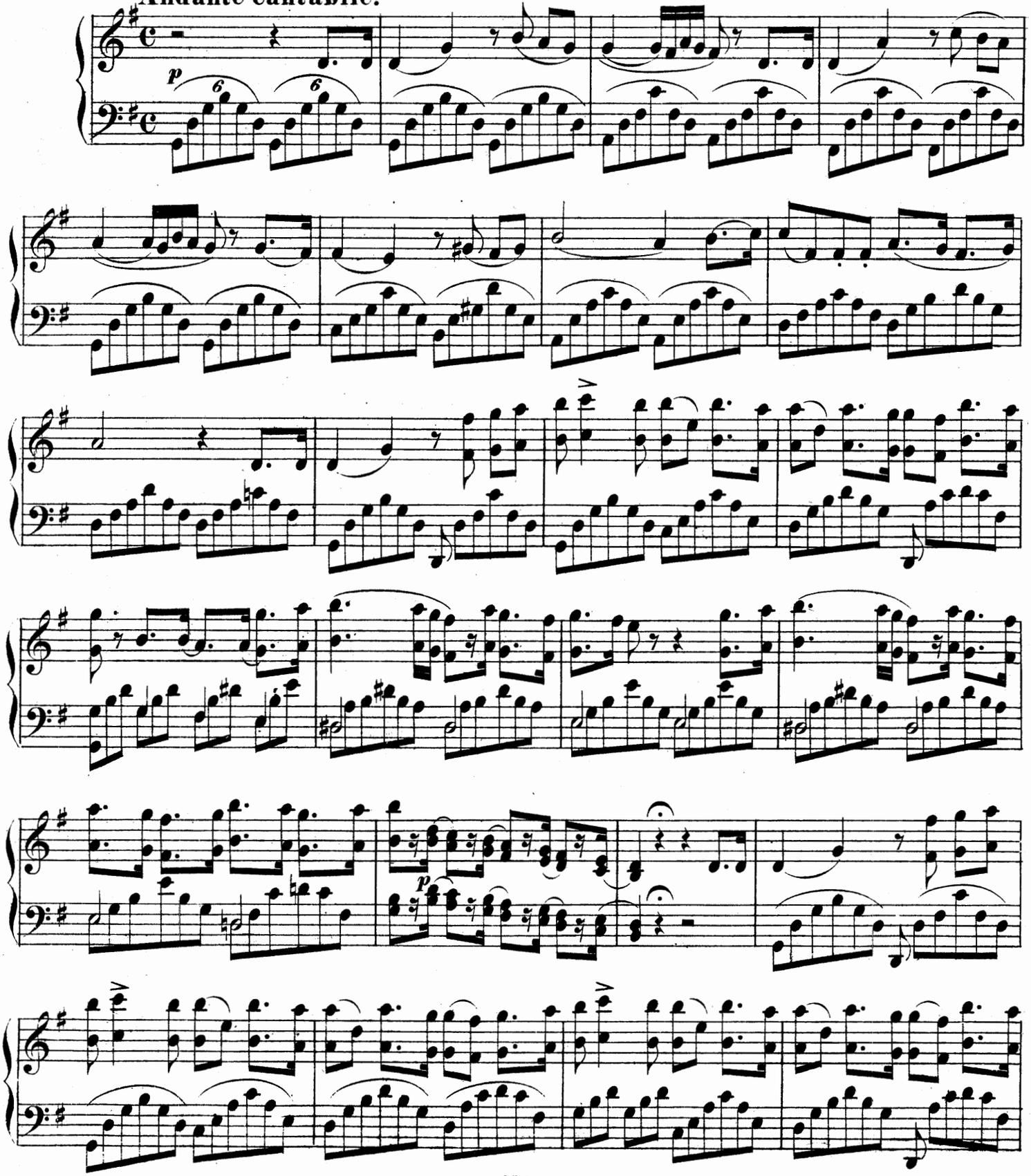


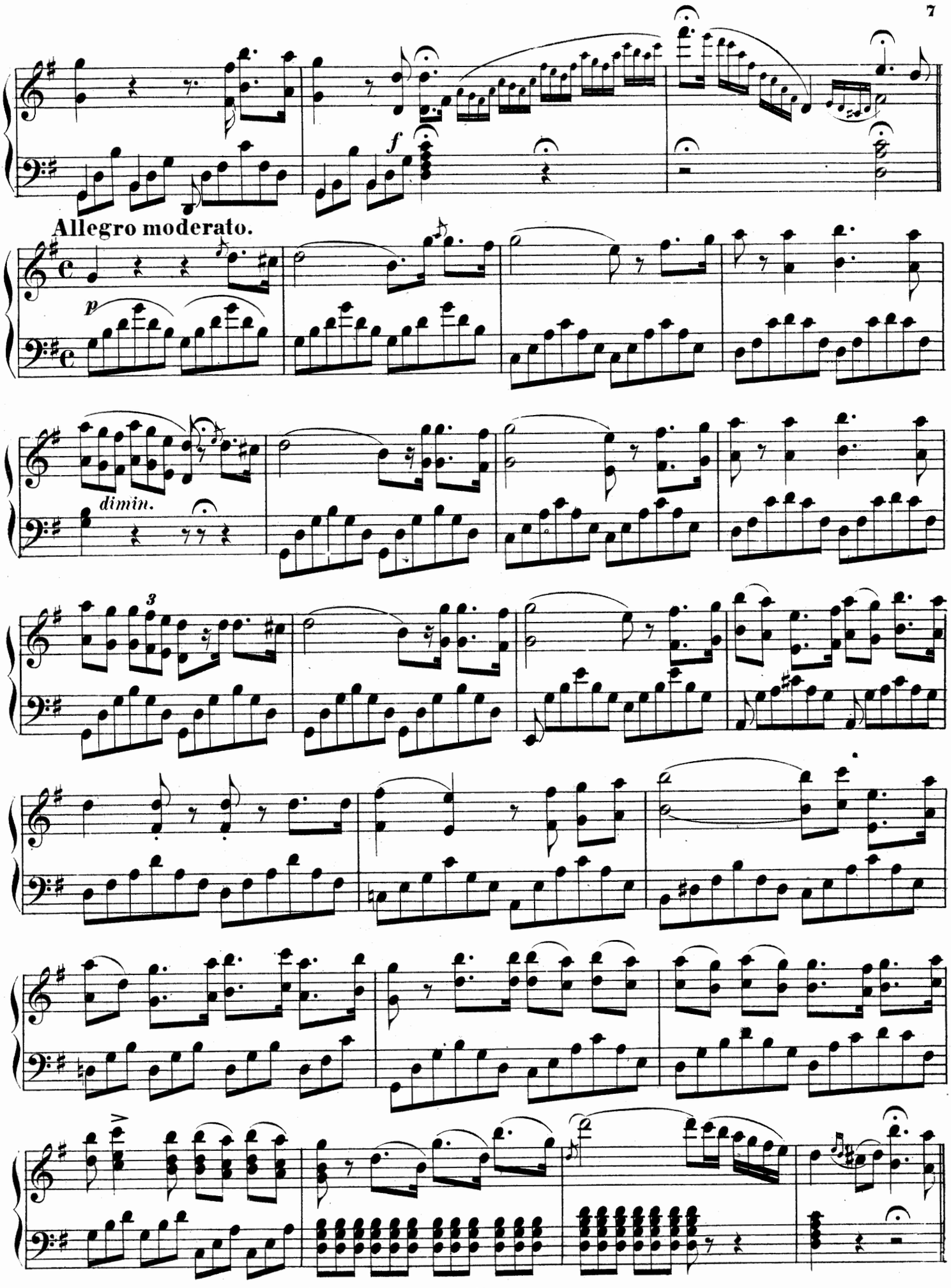

mf
cresc.
cresc.
f
ff
ff

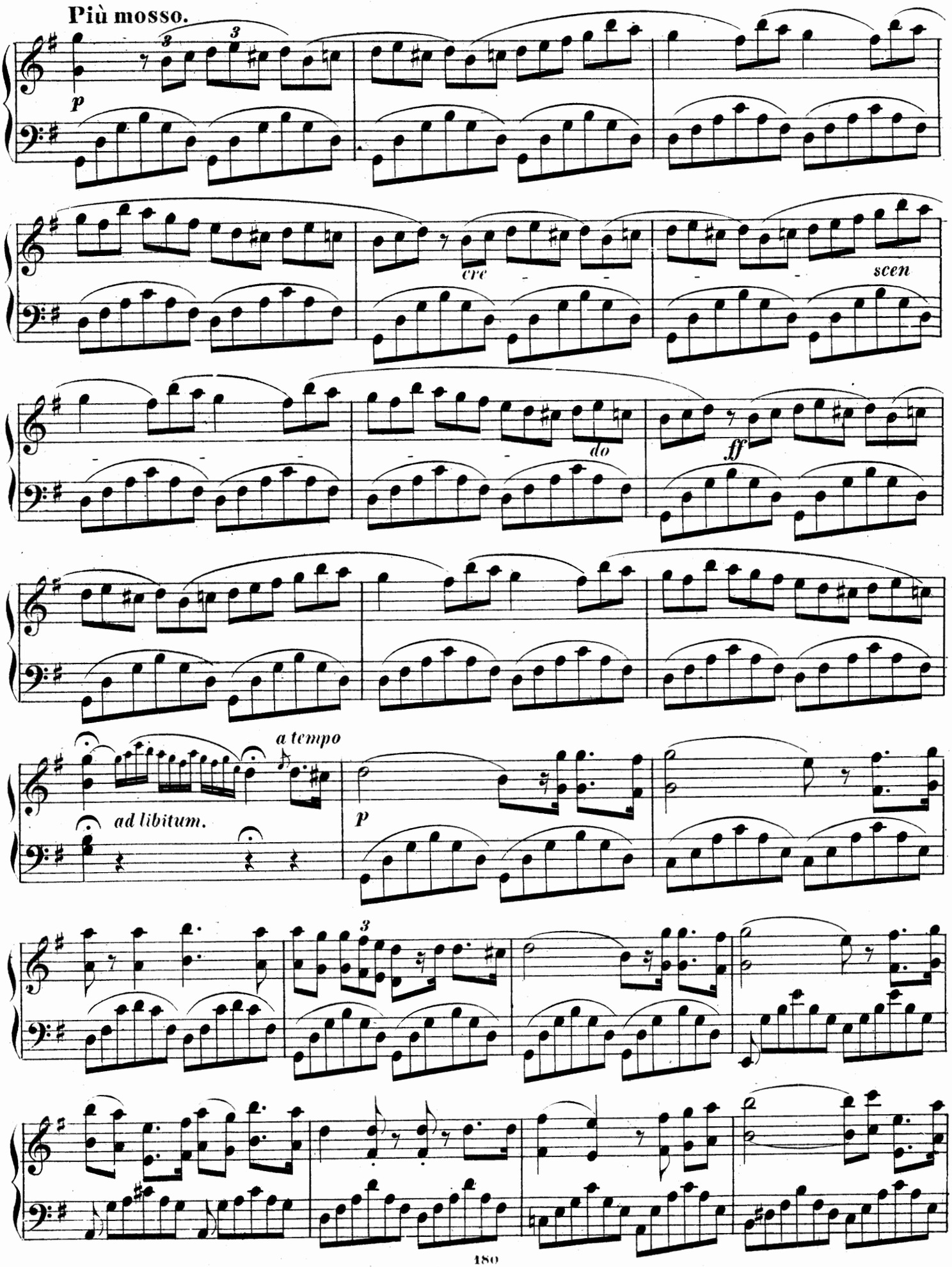
Cavatine und Arie

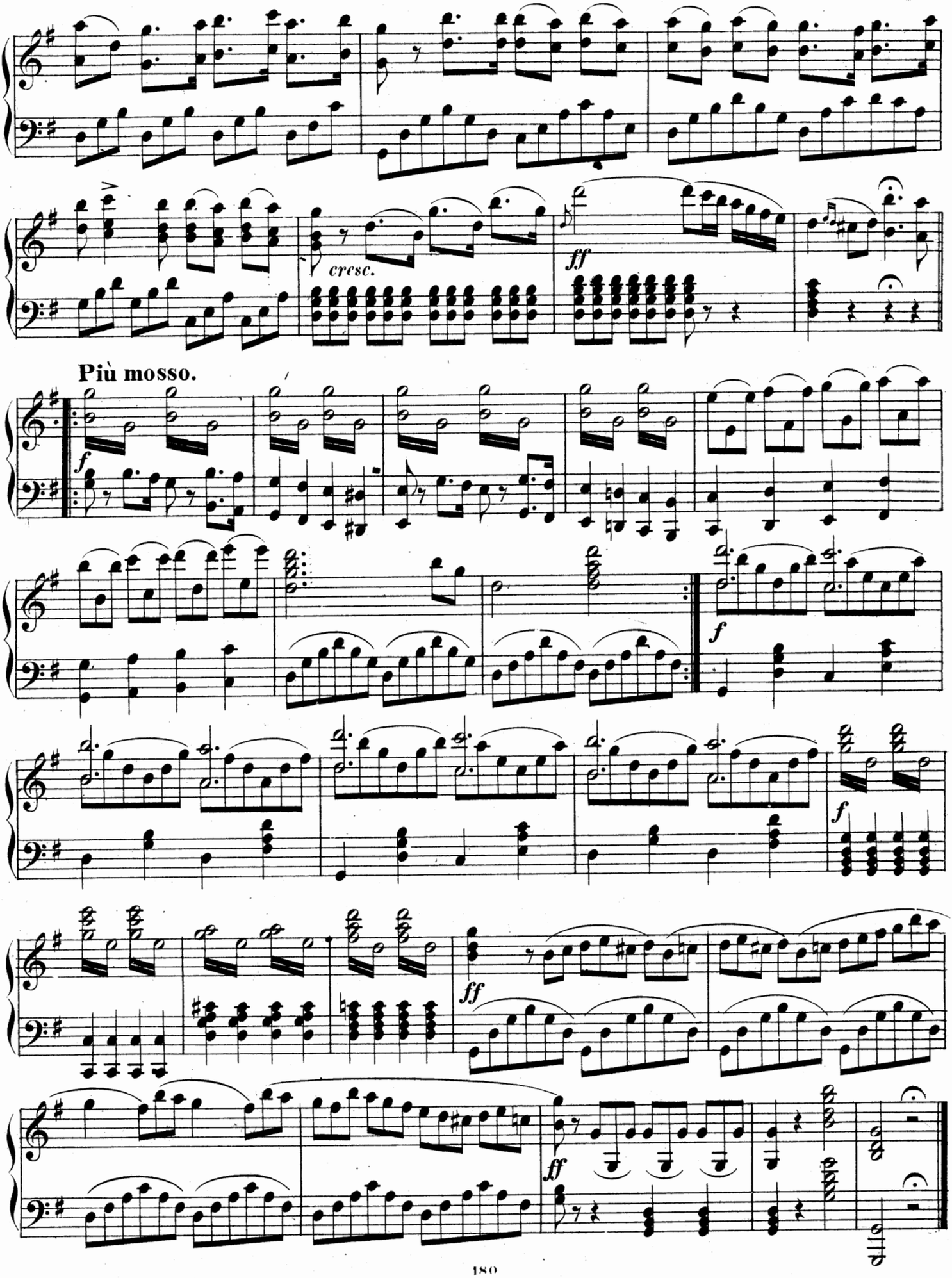
aus der Oper: „die Nachtwandlerin" von V. Bellini.

Andante cantabile.



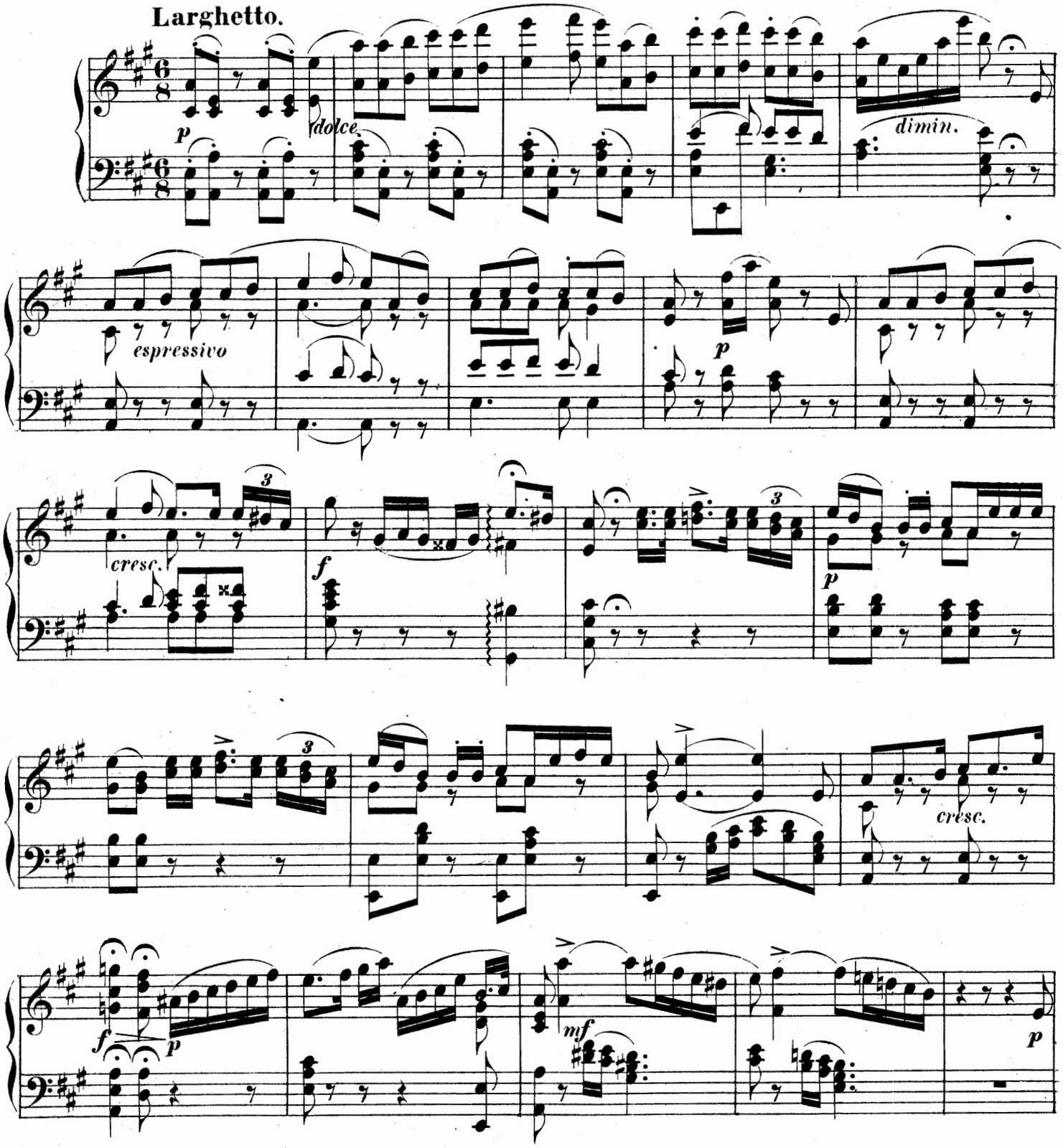

f
Allegro moderato.
p
dimin.
3

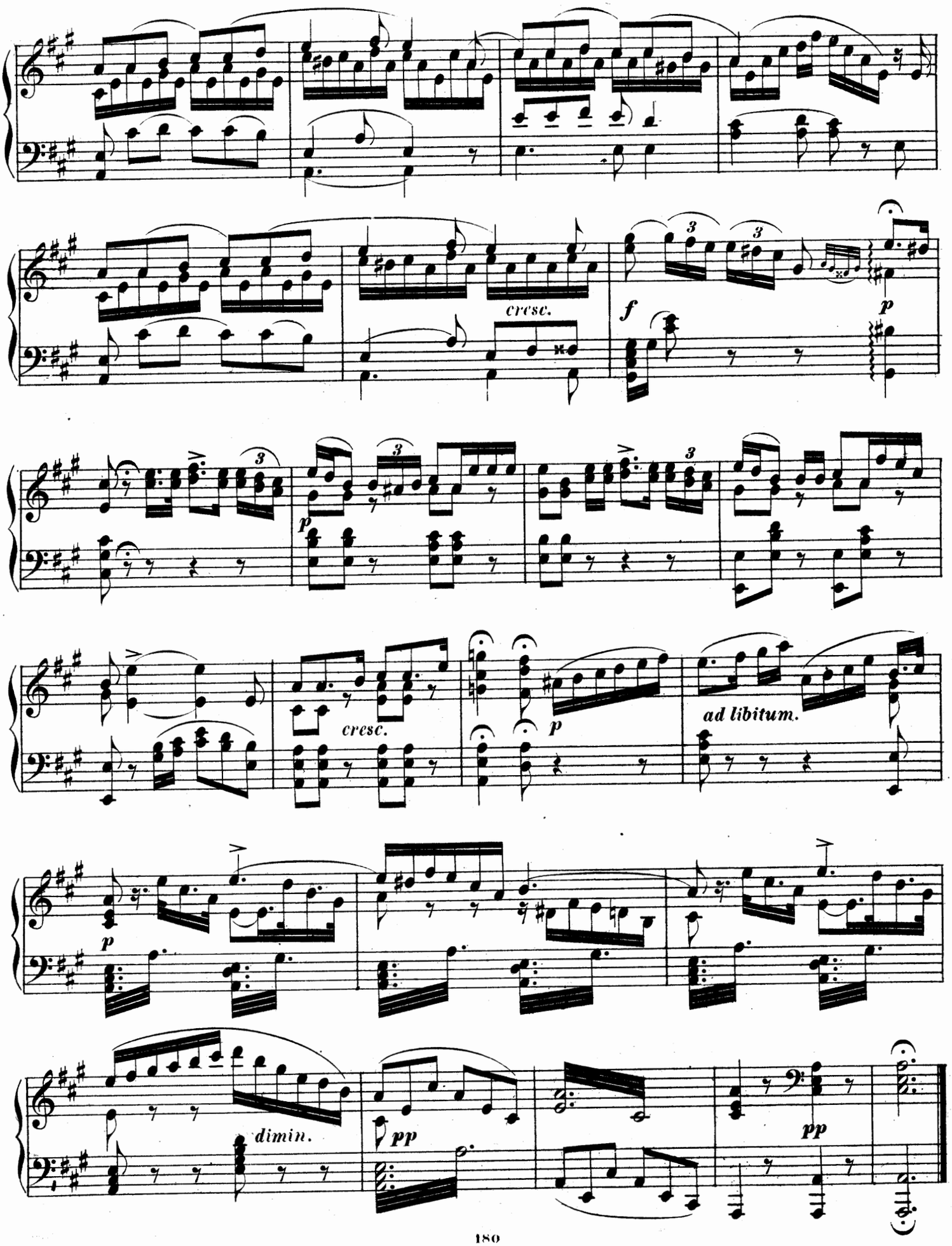

Più mosso.
p
cre - - - scen
do
ff
a tempo
ad libitum.
p


cresc.
ff
Più mosso.
f
f
f
ff
ff

Romanze des Fernando

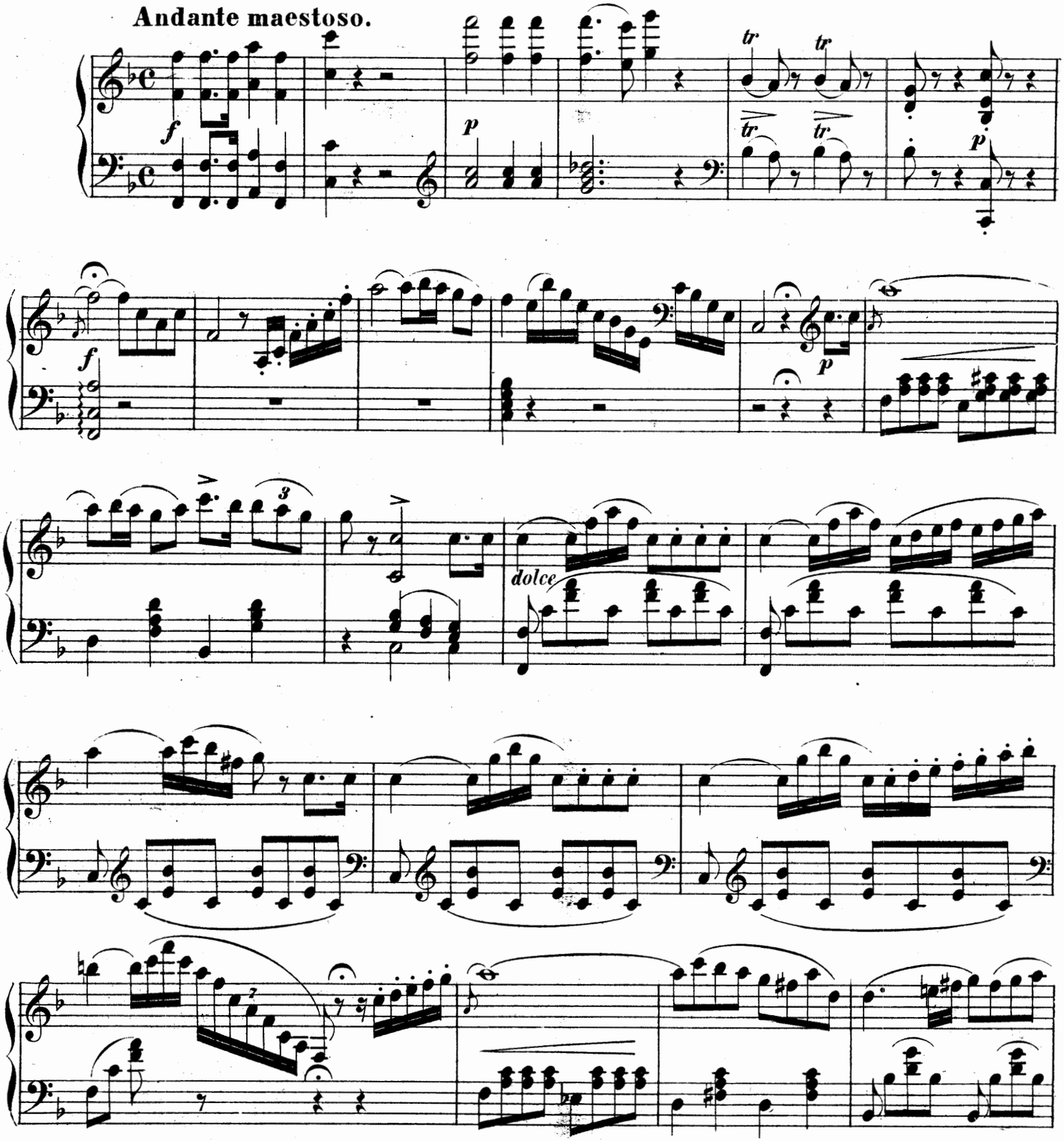
aus der Oper: die Favoritin von Donizetti.

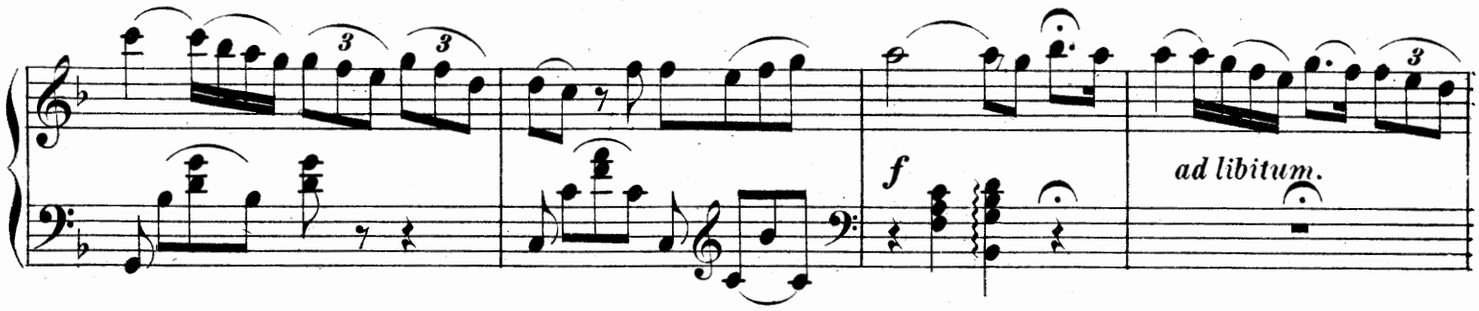


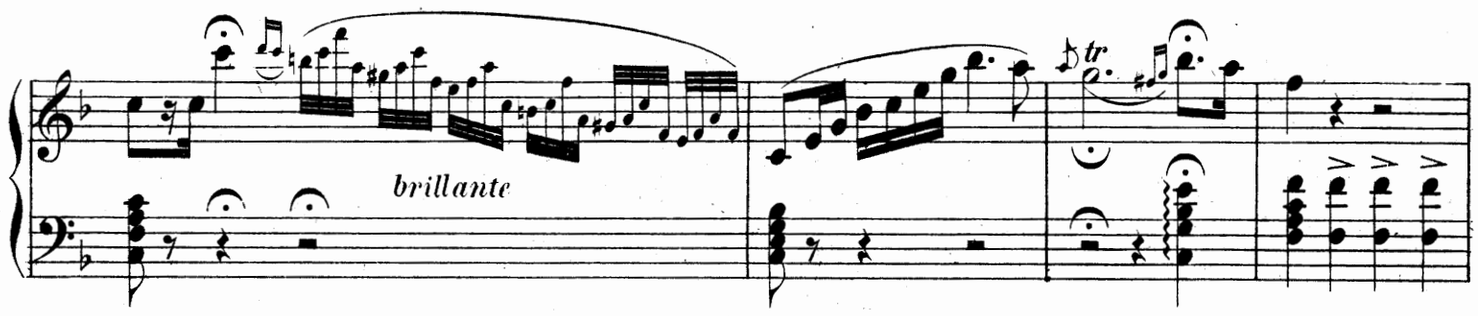

cresc.
f
p
cresc.
p
ad libitum.
p
dimin.
pp
pp

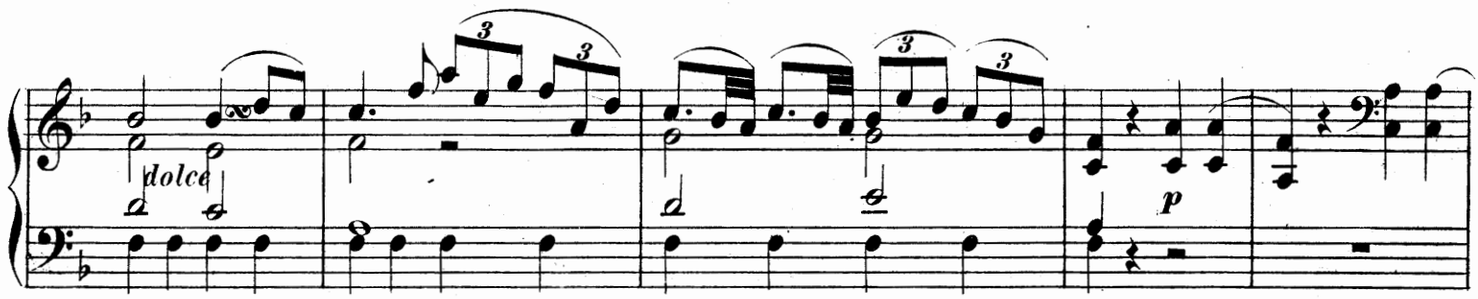
Clarinetten-Solo und Quintett

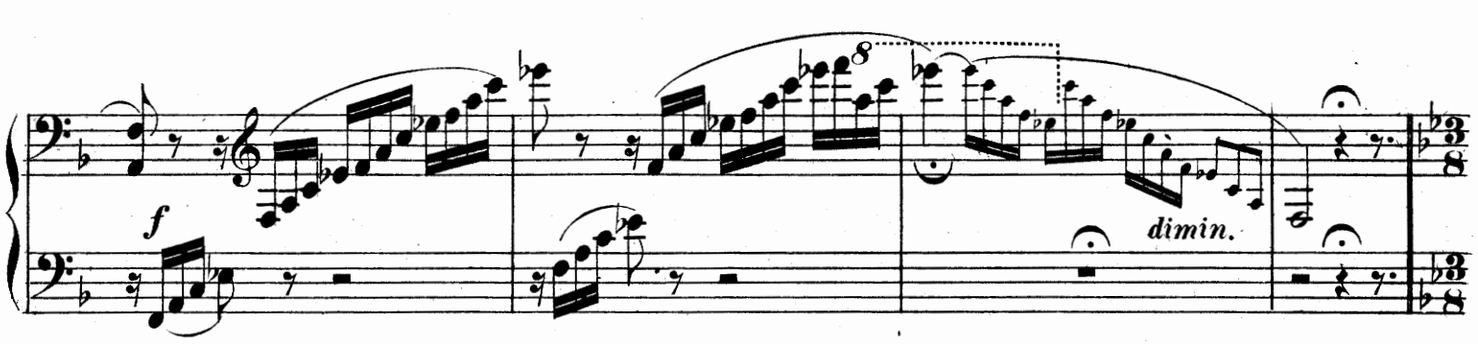
aus der Oper: „Romeo und Julie" von Bellini.

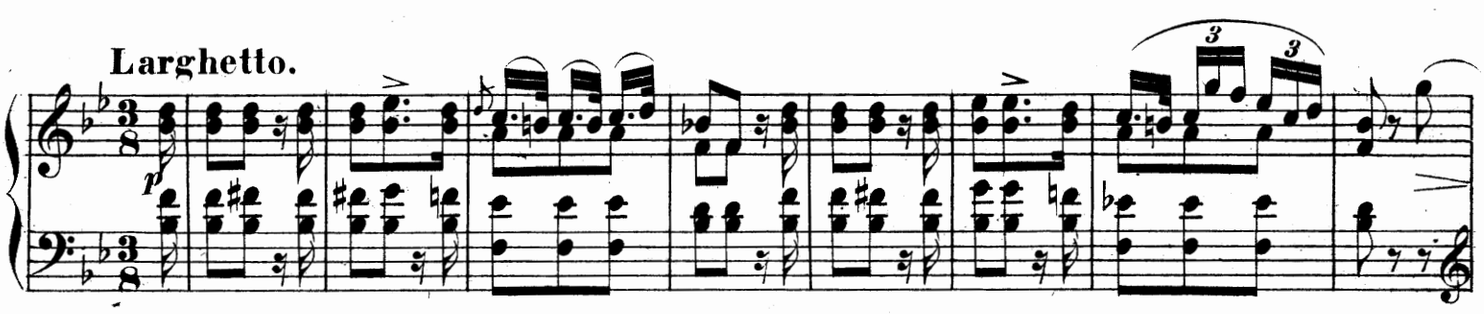


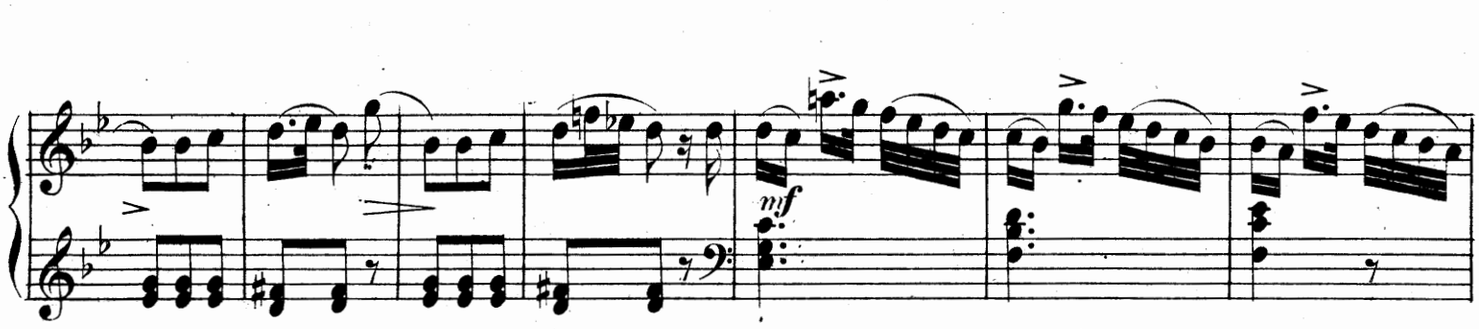

f
ad libitum.

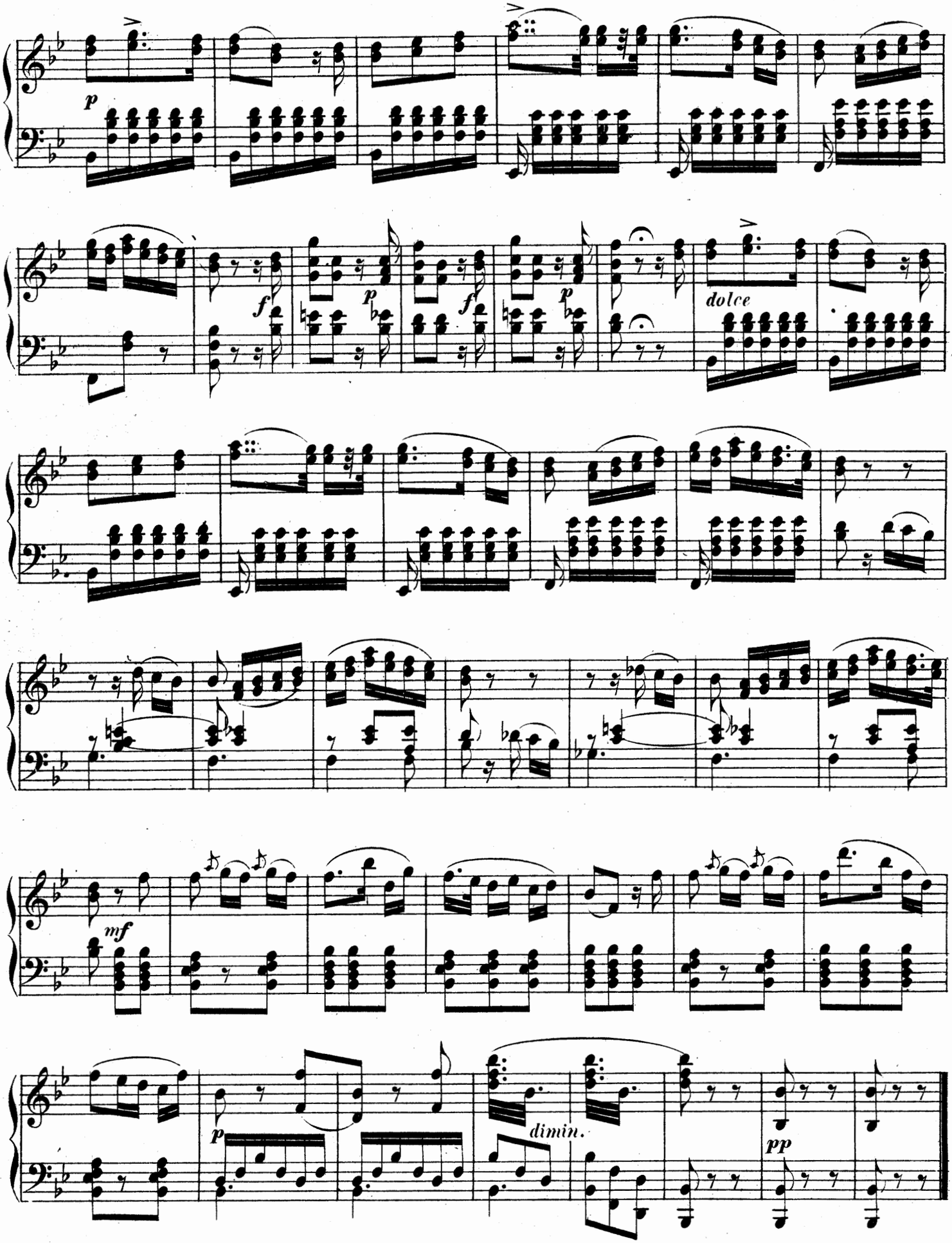

brillante
tr

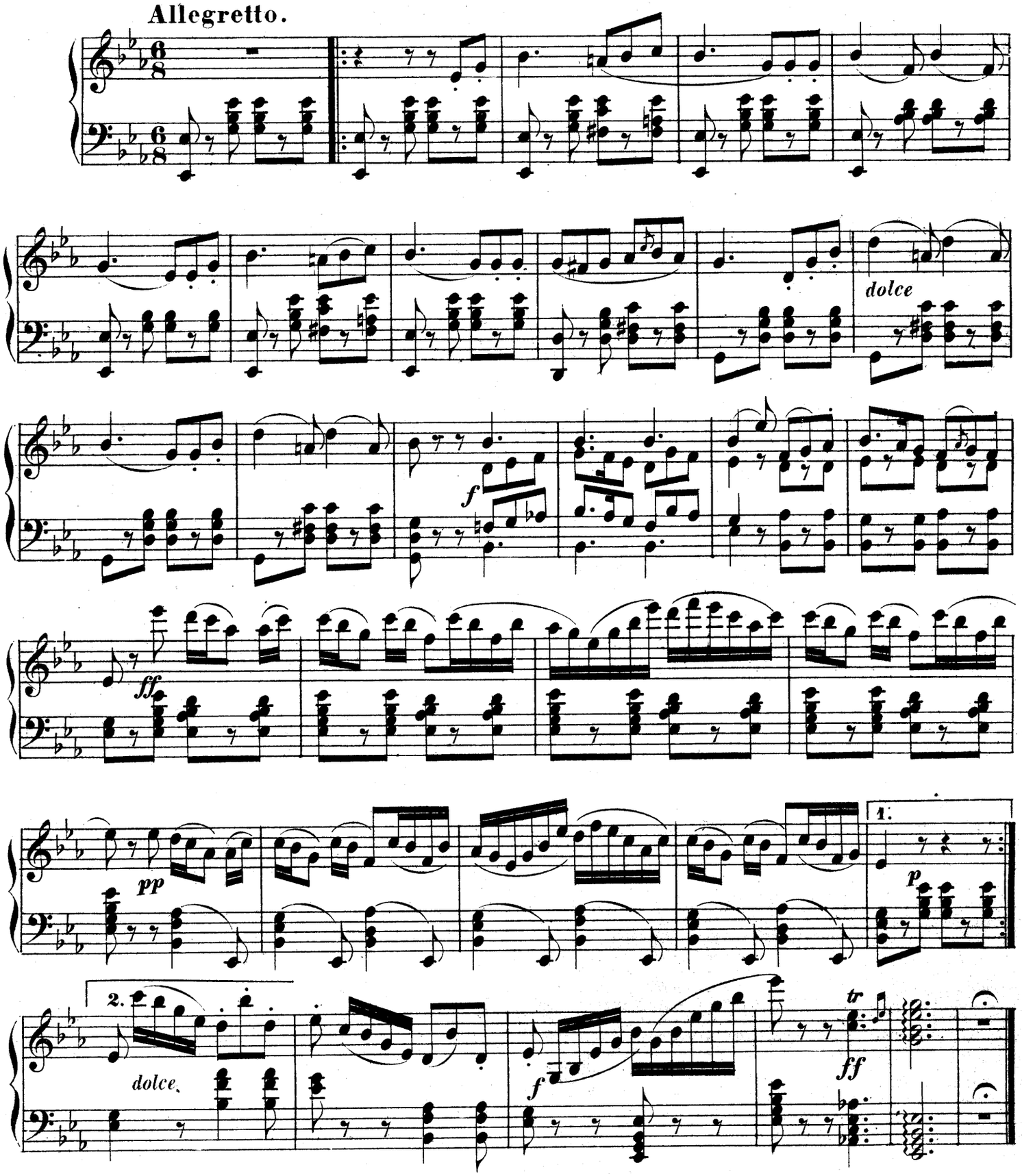

dolce
p


f
dimin.


Larghetto.
p


mf


p
f
p
f
p
dolce
mf
p
dimin.
pp

Barcarole

aus der Oper: „Marino Faliero“ von Donizetti.